2. Tracker Pet

Das kleinste Telemetriegerät im Test. Eigentlich zur Haustierortung angeboten, wurde das Gerät dennoch vom Vertreiber ins Rennen geschickt. Die Handhabung des Gerätes ist einfach. Die Signalstärke wird über eine LED-Reihe und einen Ton angezeigt. Empfangsempfindlichkeit und Takteinstellung werden über zwei Drehknöpfe eingestellt. Mit dem Tracker Pet kann nur ein Hund geortet werden. Die kurzen Teleskop-Antennen sind sehr stabil. Eine Laut- oder Bewegungsanzeige ist nicht möglich.

Bei idealen Bedingungen wurde das Signal auch noch auf der maximal getesteten Entfernung von acht Kilometern empfangen. Jedoch war im Wald oder bei topographisch schwierigem Gelände sehr schnell die Leistungsgrenze erreicht. Bei der einfachen Peilung über fünf Kilometer, bei der alle anderen Geräte noch zuverlässige Ergebnisse lieferten, war mit dem Pet ebenfalls keine Peilung möglich. Im Geländetest wurden nur im Nahbereich unter 1 000 Meter Signale empfangen. Somit ist das Tracker Pet für den Nachsucheneinsatz ungeeignet. Dank seiner robusten Bauweise, seines sehr kleinen Senders und der zuverlässigen Funktionsweise ist es aber für die Ortung von Haustieren eine mögliche Variante.

Pluspunkte:

+ handliches Gerät, Minisender
+ einfache Handhabung
+ günstige Senderbatterie

Minuspunkte:

– geringe Reichweite
– für Jagdhunde ungeeignetes Halsband